

Rückblick Ausflug P03-2025 am Freitag 09.05.2025

Kunstgiesserei St. Gallen

Ausflugsleiter: Werner Menk

Stellvertreter: Gerhard Weiss

Fotos: Gerhard Weiss,

Barbara Fellner,

Werner Menk

Homepage Giesserei



Pünktlich um 7.15 Uhr konnte unser Fahrer Jonas Waldmeier von der provisorischen Busstation beim Vienna-Haus mit 29 Teilnehmern losfahren. Jonas führte uns auf einer wunderschönen abwechslungsreichen Strecke überraschenderweise nach Hofstetten in die Wirtschaft zur Guhwilmühle zum obligaten Kaffee mit Gipfeli. Überraschenderweise deshalb, weil alle, auch der Ausflugsleiter, mit dem Kaffeehalt in Aadorf im Restaurant Heidelberg gerechnet hatten. Es stellte sich dann heraus, dass die Firma Rattin ursprünglich eben dieses Restaurant Heidelberg vorgeschlagen hatte, was dann auch ins Programm kam. Leider hat der Ausflugsleiter dann die Auftragsbestätigung nicht genau angeschaut und deshalb nicht bemerkt, dass das Restaurant geändert worden war. Aber der Kaffee war natürlich trotzdem gut, allerdings haben doch etliche Teilnehmer im Restaurant nicht wirklich warm gehabt und die einzige Bedienung war mit 30 Gästen schon nahe an der Überforderung.



Nach der Stärkung ging die abwechslungsreiche Fahrt dann weiter nach St. Gallen, wo wir nach einer abenteuerlich engen und sehr kurvenreichen Abfahrt ins Sittertal bei der Giesserei pünktlich ankamen.

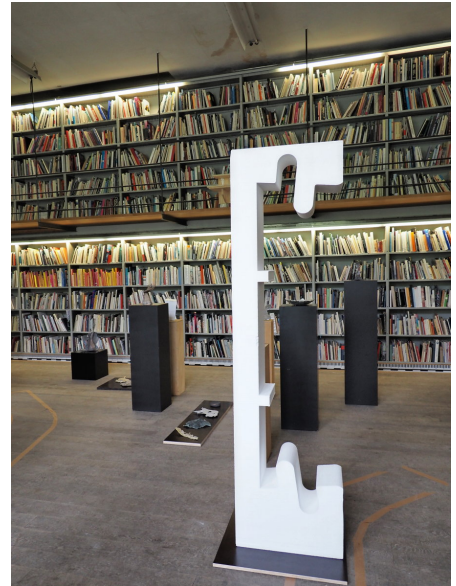
Einem interessierten Publikum erklärten eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter der Giesserei, wie ein gegossenes Kunstwerk entsteht, was die Giesserei ist – z.B. rund 80 Mitarbeiter aus verschiedensten Berufsbereichen und was es alles braucht, bis eine Idee eines Künstlers zu einem Kunstwerk wird, das mit verschiedensten Techniken entstehen kann.



In zwei Gruppen wurden wir dann durch die verschiedenen Stationen der Giesserei geführt, wobei wir wirklich sehr beeindruckende Stationen zu sehen gekriegt haben. Aus Geheimhaltungsgründen den Auftraggebern gegenüber durften wir leider keine Fotos von entstehenden oder fertigen Kunstwerken machen, daher sollen hier ein paar Eindrücke von der Homepage der Giesserei gezeigt werden. Ein Besuch dieser Homepage kann sehr empfohlen werden, unzählige Fotos kann man dort bewundern.



Beeindruckend war auch ein Besuch der Bibliothek mit einem Werkstoff-Archiv mit Tausenden von Proben.



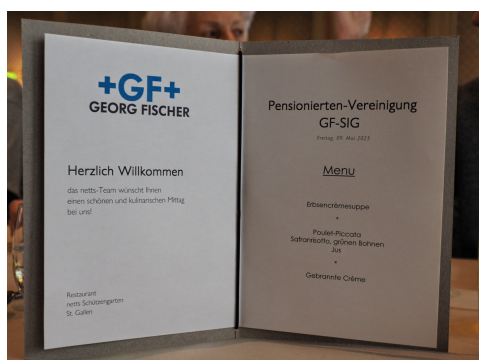
Das Interessante an dieser Bibliothek ist die Archivierungstechnik: Jedes Buch ist in einer Datenbank mit allen Informationen hinterlegt und enthält einen RFID-Chip mit den entsprechenden Daten, welche von einem Scanner abgefragt werden können. Zwei Scanner fahren täglich durch die Bibliothek, lesen die Daten aus und merken sich die Position jedes einzelnen Buches und hinterlegen sie in der Datenbank. So kann am Computer jedes einzelne Buch mit seiner Position, verschiedensten Informationen zum Buch und einem Bild der Titelseite gefunden werden, egal, wo ein entnommenes Buch wieder ins Regal gestellt wurde.

Weil die Führung sehr interessierte und sich hinauszog, fuhren wir schliesslich einiges zu spät Richtung Innenstadt los, ein Anruf ins Restaurant mit der Verspätungsmeldung wurde dann aber freundlicherweise als kein Problem beantwortet. Vom Restaurant Netts Schützengarten wurden wir sehr freundlich empfangen und mit einem fantastischen Service verwöhnt. Nicht weniger als 6 kompetente Kellnerinnen und Kellner kredenzten uns ein ausgezeichnetes Mittagessen:

Vorspeise: Erbsencrème-Süppchen

Hauptspeise: Poulet-Piccata mit Safran-Risotto, grüne Bohnen und Jus

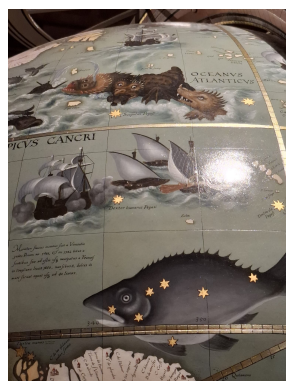
Dessert: gebrannte Crème

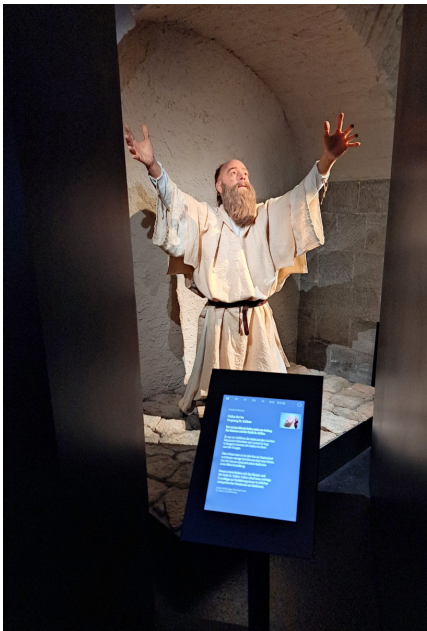


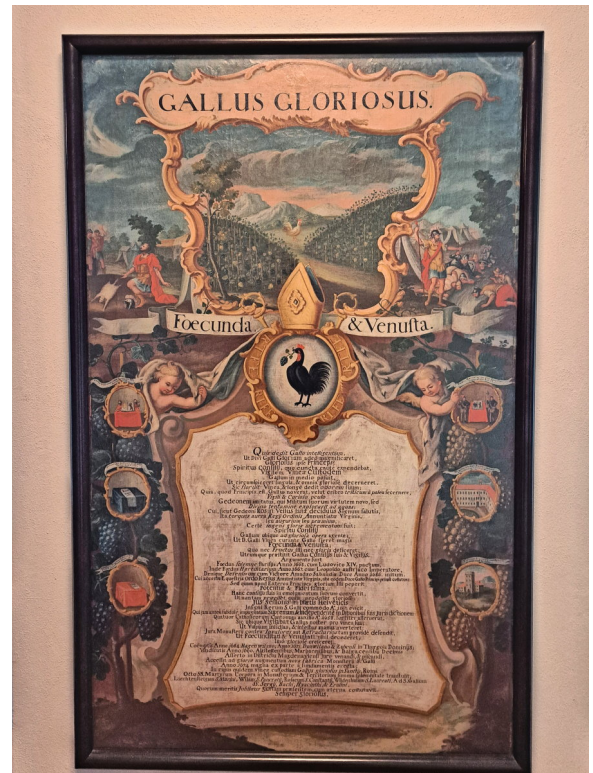


Nach dem wirklich hervorragenden Mittagessen hatten wir ja wie angekündigt noch viel freie Zeit, um uns in St. Gallen umzusehen. Wenige Teilnehmer wären zwar lieber gleich zurückgefahren, da ich aber wusste, dass welche extra der Stiftsbibliothek wegen mitgekommen waren, kam das natürlich nicht in Frage. So waren wir dann doch einige, welche sich auf den Weg in die Bibliothek machten. Impressionen davon:









Natürlich gäbe es noch unzählige Bilder mehr, die geschossen wurden, man kann nur empfehlen, sich die Stiftsbibliothek selbst mal anzuschauen! Um 17 Uhr brachte uns dann Jonas sicher wieder nach Schaffhausen und nachdem ich ihm für seine sichere Fahrt gedankt und das Couvert überreicht hatte, kamen wir auch schon wieder in Schaffhausen an und alle waren zufrieden, einen tollen Tag verbracht zu haben. Leider habe ich einmal mehr Geri für seinen tollen Job als Stellvertreter zu danken vergessen, es sei an dieser Stelle nachgeholt. Danke auch für die tollen Fotos, natürlich auch an Barbara.

Werner Menk